



**Montag, 7. Januar 2019: Adelheid, Esther, Fritz, Karoline, Kurt, Marianne, Maria-Teresa, Rose, Ursula, Yvonne, Wolfgang**

**Motiv:** ahnendes Vorbewegen in der Mitte, von Außen gehalten

**Ausblick:** Es regnet fein. Beim ersten Eindruck liegt die Siedlung in speziellem Raum und Licht. Sie ist breiter als sonst und flach. Die Häuser wirken zusammengebacken und haben dicke Mauern. In der Mitte ist das Rot des einen Gebäudes sehr deutlich. Der Blauen ist sichtbar, aber vom Regen verdeckt. Die Hangwiese fällt breit ab. Weit ist heute der Durchblick zwischen Tulpenbaum und Felsli geöffnet. Dafür ist von der Burgunderpforte nicht die Rede. Das schön blaue Trafohaus steht einsam und abgesetzt für sich da. Die Obstbaumwiese hebt sich zu den Stämmen hin, ist nicht mehr eingesunken wie auch schon. Die Stämme sind prall, kurz und hellbraun und machen dadurch einen lebendigeren Eindruck.

**Stand:** breitbeinig, wechselnd auf der Suche nach einem Platz. Wärmepolster zwischen Boden und Sohle. Gut verbunden nach unten, ins Kreuz, ins Becken hängend, Rücken betont bis zu den Schultern.

**Klangcharakter:** fünf große Reisebusse bestimmen mit ihrem Manövrieren um das Goetheanum herum die Geräuschkulisse. Vogelgezwitscher ist trotzdem durchzuhören.

**Vitalität:** am Felslihang gibt es rötliche Büsche, die Zweige aller Bäume sind gestreckt, streben dem Licht zu. Bei den Platanen sieht man es besonders auffallend. Die Knospen an den Obstbäumen sind prall. Ein gesunder, aufwachender, nach oben strebender Tonus ist zu erleben. In der Siedlung sind wie zwei Bewegungen: ein nach außen bewegen aus der Mitte und eine Bewegung die von außen hält.

**Charakter:** jemand unter der Decke, die Mütze tief in die Stirn gezogen, aber wach herausschauend. Jemand steht vor dem Kleiderschrank und schaut, was er im Frühling anziehen will.

**Würde:** sie lässt sich nicht stören von allem Getriebe rundherum. Von der Siedlung und dem Felsli gehen Wachheit und Größe aus.

**Nachbilder:**

Kurt: rechts am Blauen sind Himmel und Erde verbunden durch das Grau der Nebel. Verbinden, zusammenkommen von Himmel und Erde ist auch das Thema von Epiphantias gestern.

Wolfgang: bei den Bäumen im Vordergrund waren das Streben nach Licht und die leichte Knospenbildung stark bemerkbar.

Fritz: beim ersten Blick war das Zentrum in der Siedlung. Im Nachbild ist dort eine Knospe: rechts weiß, links violett, eingebettet in die Bäume rechts und links. Ein starkes Zentrum, wie eine geschlossene Knospe voll deutlicher Kraft, sich öffnen zu wollen.

Ursula: eine Bewegung aus der Mitte nach außen oben, ahnendes Vorbewegen, Anlaufnahmen, tut's noch nicht wirklich. Wie ein Vordenken, um es später tun zu können.

**Nächste Woche:** Schnee, klar, kalt

**Wochenspruch Nr. 40:**

Und bin ich in den Geistestiefen,  
erfüllt in meinen Seelengründen

Aus Herzens Liebewelten  
Der Eigenheiten leerer Wahn  
Sich mit des Weltenwortes Feuerkraft.

Die mittlere Zeile in den fünf Zeilen spricht das Herz an, umhüllt von den andern vier. Wie draußen erlebt und beschrieben. Die Kraft ist noch ganz gehalten im Innern. Rote Hagebutten, rotes Haus enthalten diese Stimmung. ‚Geistestiefen, Seelengründe, Weltenwortes Feuerkraft‘ sind alles innere Qualitäten, noch nicht außen zu sehen.

**Eurythmieform:** schöne, schlichte Bewegungen in den Komplementärfarben gelb-violett, rot-grün. Lemniskaten, Wellen, Einspiralen. Schlichter, bescheidener Vorblick in den Frühling.

**Tierkreispruch Steinbock:**

Das Künftige ruhe auf Vergangenem.	(Sonne)
Vergangenes erfühle Künftiges	(Venus)
Zu kräftigem Gegenwartsein.	(Merkur)
<i>Im inneren Lebenswiderstand</i>	(Mars)
Erstarke die Weltenwesenwacht,	(Jupiter)
Erlühe die Lebenswirksamkeit.	(Saturn)
Vergangens ertrage Künftiges!	(Mond)

Die mittlere Zeile – „Im inneren Lebenswiderstand“ – klingt zusammen mit der mittleren Zeile im Wochenspruch – „Aus Herzens Liebewelten“. Das Kraftsammeln und Ausstrahlen aus der Mitte, während die erste und letzte Zeile umrahmen und halten. Es ist wie der Moment des Sammelns und Stauens im eurythmischen L, bevor es nach oben aufgeht.

**Tonleiter:** C-Dur: Boden gebend.  
Es -Dur (Steinbock) alles aufhellend.  
F-moll: innerer Raum der blüht, in sich ruhend

**Perikope:** Matthäus 2,1-12: Die Priesterkönige aus dem Osten Auseinandersetzung mit dem Bösen steht nun an. Die drei Könige behalten die „Würde“ in ‚Herzens Liebewelten‘ und ‚innerem Lebenswiderstand‘. Sie gehen nicht zurück zu Herodes, den ‚Eigenheiten leerer Wahn‘.

Weihnachtsimagination weitergelesen. Die Salzprozesse ermöglichen dem Geistigen aktiv zu sein. – Kosmischer Goetheanismus.

Protokoll EG